Landkreis Osnabrück
Gemeindebezirk Stadt Bramsche
Gemarkung Bramsche
Flur 6 u.a.
Maßstab 1:1000

Der Stadt Bramsche zur Vervielfältigung unter dem am 19.10.1976 anerkannten Bedingungen freigegeben durch das Katasteramt Osnabrück. Zur diesem Plan gehört als Bestandteil ein Grundstücksverzeichnis vom -- Gesch. B.V/Nr. 2048/76

Ausgefertigt Osnabrück, den 19.10.1976
— Katasteramt
im Auftrage:

Legende

Hinweis
Für Einzelheiten s.d. die Planzeichenvorschriften DIN 18702 sowie Katasterkarte und Karten verwiesen.

- Flurstücksgrenze mit Grenzmal
- Vorh. Wohngebäude
- Vorh. Nebengebäude

Festsetzungen des Bebauungsplanes

1. Art der baulichen Nutzung:
- WA — Allgemeine Wohngebiete gemäß § 4 BauNVO
- MI — Mischgebiete gemäß § 6 BauNVO

2. Maß der baulichen Nutzung:
- II — Zahl der Vollgeschosse, Höchstgrenze
- II / 0,4 — Zahl der Vollgeschosse, zwingend / Grundflächenzahl
- (0,8) — Geschoßflächenzahl

3. Bauweise, Baulinien, Baugrenzen.
- a — Nur Einzel- u. Doppelhäuser zulässig
- Baulinie
- Baugrenze
- Vorgeschlage Grundstücksgrenzen
- SD — Satteldach
- WD — Walmdach
- 28°-34° — Dachneigung
- Stellung der baulichen Anlagen — Längere Mittelachse des Hauptbaukörpers = Firstrichtung

4. Verkehrsflächen gemäß § 9 (1) Nr. 11 BBauG:
- Straßenverkehrsfläche mit Straßenbegrenzungslinie
- P — Parkstreifen
- F — Fußweg
- G+F — Geh- u Fahrrecht zu Gunsten der Anlieger
- Öffentl. Fläche, ( Räumstreifen) gem. § 9 (1) Zif. 16 BBauG

5. Flächen für Versorgungsanlagen gemäß § 9 (1) Nr. 12 BBauG
- T — Trafostation

6. Führung oberirdischer Versorgungsanlagen:
- A — Abwasserleitung (Regenwasserkanal)

7. Grünflächen (öffentl.)
- Parkanlage gemäß § 9 (1) Nr. 15 BBauG
- Kinderspielplatz gemäß § 9 (1) Nr. 15 BBauG
- Zu erhaltende Bäume gem. § 9 (1) 25 b BBauG

8. Wasserflächen:
- Bach

8a. Flächen für die Forstwirtschaft:
- Forstwirtschaft

9. Sonstige Darstellungen und Festsetzungen:
- Mit Leitungsrecht zu belastende Fläche gem. § 9 (1) Zif. 21 BBauG
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung gemäß § 16 Abs. 4 BauNVO
- Abgrenzung unterschiedlicher Festsetzungen

10. Kennzeichen und nachrichtliche Übernahmen:
- Abgrenzung der Flächen mit wasserrechtlichen Festsetzungen
- W — Wasserschutzgebiet, Zone III

11. Hinweise
- Sichtdreieck, Höhenbeschränkung 0,80 m über Fahrbahnoberkante gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 10 BBauG
- 20,00 — Bemaßungsangabe

Textliche Festsetzungen gemäß § 9 BBauG:

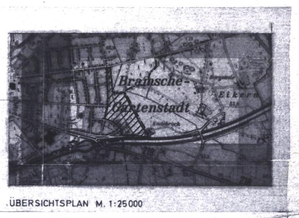
a. Die Oberkante fertiger Fußboden im Erdgeschoß darf nicht mehr als 0,50 m über Oberkante der erschließenden Verkehrsfläche liegen.

b. Garagen gem. § 12 sowie Nebenanlagen gem. § 14 (1) BauNVO sind nur Innerhalb der überbaubaren Flächen zulässig.

c. Gem. § 31 (1) BBauG i.V.m. § 17 (5) BauNVO kann von der Zahl der Vollgeschosse eine Ausnahme um + 1 Vollgeschoß zugelassen werden.

d. Die Führung [illegible] des Sand- / Quebbebaches sind zu erhalten gem. § 9 (1) 25 b BBauG.

e. Das eingetragene Leitungsrecht gilt zugunsten des Erschließungsträgers.



ÜBERSICHTSPLAN M. 1:25000

RECHTSGRUNDLAGEN

§§ 1, 2, 8 ff des Bundesbaugesetzes vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256) in Verbindung mit den Vorschriften der Baunutzungsverordnung in der Fassung vom 15.09.1977 (BGBl. Teil I S. 1763) der Planzeichenverordnung vom 19.01.1965 (BGBl. I S. 21) und den §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) in der zur Zeit gültigen Fassung und der Verordnung über Gestaltungsvorschriften und Kennzeichnung von Denkmalen in Bebauungsplänen (Nieders. GVBl. Nr. 22/1974)

Der Rat der Stadt Bramsche hat am 16.12.1976 gemäß § 2 (1) BBauG vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256) die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 46 "Gelände zwischen Lutterdamm und Hansastraße" beschlossen.

Bramsche, d. en 16.12.1976

Siegel

gez. Lewandowsky (Bürgermeister) gez. Sors (Stadtdirektor)

Der Bebauungsplan mit Begründung hat einen Monat von 22.12.1977 bis 23.01.1978 einschließlich öffentlich ausgelegen. Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung wurden am 14.12.1977 bekanntgemacht.

Bramsche, den 15.8.1978

gez. Sors (Stadtdirektor)

Der Bebauungsplan ist gemäß § 10 BBauG am 20.07.1978 durch den Rat der Stadt Bramsche als Satzung beschlossen worden.

Bramsche, den 15.08.1978

Siegel

gez. Lewandowsky (Bürgermeister) gez. Sors (Stadtdirektor)

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 11 DES BBAUG. IN DER FASSUNG VOM 18.08.1976 (BGBL. I S. 2256) MIT VERFÜGUNG VOM 27.10.1978 AZ. 214.3-21102-609 OHNE AUFLAGEN GENEHMIGT WORDEN. OSNABRÜCK, DEN 27.10.1978
BEZ. REG. WESER-EMS, AUSSENSTELLE OSNABRÜCK
SIEGEL I.A. HÄSER

Die mit der vorstehenden Verfügung der Bezirksregierung Weser-Ems (Aussenstelle Osnabrück) ausgesprochenen Genehmigung des Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG am 30.11.1978 in Amtsblatt des Landkreises Osnabrück öffentlich bekanntgemacht worden.
Damit ist der Bebauungsplan in Kraft getreten. Gleichzeitig tritt der Bebauungsplan Nr. 12 "Zwischen Lutterdamm und Hansastraße" vom 25.10.1967 außer Kraft.

Bramsche, den 06.12.1978

gez. Sors (Stadtdirektor)

# BEBAUUNGSPLAN NR. 46

„GELÄNDE ZWISCHEN LUTTERDAMM U. HANSASTR."

## DER STADT BRAMSCHE LANDKREIS OSNABRÜCK

M. 1:1000

AUSGEARBEITET: STADT BRAMSCHE - BAUAMT
20.07.1977

AMTSLEITER